

LYSISTRATA

Komödie von Aristophanes

Deutsch von Ludwig Seeger

Bearbeitet von

Dieter Dorn und Ingo Waßerka

**Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH**

Schweinfurthstraße 60 · D-14195 Berlin (Dahlem)

Telefon (030) 89 71 84-0 · Telefax (030) 823 39 11

info@kiepenheuer-medien.de · www.kiepenheuer-medien.de

PERSONEN

Lysistrata

Kalonike

Myrrhine

Rhodippe

Nikodike

Kritylla

Athenerinnen

Lampito, eine Spartanerin

Eine Bötierin

Eine Korintherin

Ein athenischer Ratsherr

Kinesias, ein athenischer Feldherr

Menandros, ein athenischer Feldherr

Endios, ein spartanischer Feldherr

Gylippos, ein spartanischer Feldherr

Zwei athenische Philosophen

CHOR DER WEIBER (4)

CHOR DER GREISE (4)

Musik von Gerd Luft

Tuba

Schlagzeug

E R S T E S Z E N E

LYSISTRATA Hätt ich die Fraun hierherbestellt, das Fest  
des Pan zu feiern oder Aphrodites,  
mit Tanz, Musik und wüsten Saufereien,  
vor Weibern wär nicht durchzukommen.  
So aber ist nicht eine auf dem Platz!  
Doch, da kommt meine Nachbarin heraus!  
Willkommen, Kalonike!

KALONIKE So finster, so verstört, Lysistrata?  
Die Falten auf der Stirne stehn dir nicht!

LYSISTRATA Es war doch ausgemacht: wir wollten uns  
hier treffen, große Dinge zu beraten.  
Nun schlafen sie und kommen nicht!

KALONIKE Sie kommen  
schon noch, mein Herz! Ein Ausgang macht bei Fraun  
sich nicht so leicht: man muß die Knechte wecken,  
dann schreit das Kind, man muß es trockenlegen, baden, füttern...

LYSISTRATA Ach, andre Dinge, zehnmal wichtiger, gibts hier zu tun!

KALONIKE Dann sag mir doch, wozu du uns hierherbestellt?  
Wie ist das Ding gestaltet?

LYSISTRATA Groß!

KALONIKE Auch dick?

LYSISTRATA Auch dick!

KALONIKE Wie? - Und da zögern wir zu kommen?

LYSISTRATA Nicht so! - Da wären wir wohl schnell zusammen.-  
Nein, ausgespürt hab ich ein Ding und schlaflos  
mich manche Nacht damit herumgewälzt.

KALONIKE War schön das Ding, mit dem du dich gewälzt?

LYSISTRATA So schön, daß Wohl und Weh von Hellas  
in unsern, in der Frauen Händen liegt!

KALONIKE Der Fraun? - O weh, da währt der Spaß nicht lang!

LYSISTRATA In unsern Händen ruht des Landes Schicksal:  
ob keiner übrigbleiben wird, nicht ein Spartaner...

KALONIKE Von denen bleibt, bei Zeus, am besten keiner übrig,  
seit Jahren führen sie schon Krieg mit uns.

LYSISTRATA Auch mit Bötien ist es dann zuende  
und - aber nein, ich will es nicht beschrein.

KALONIKE Du meinst doch nicht Athen?

LYSISTRATA Du weißt es, Kalonike,  
auch unsrer Heimat droht der Untergang.  
Doch wenn wir Fraun uns hier vereinigen,  
die aus Bötien, die aus Sparta, wir:  
Dann könnte dieser Krieg beendet werden!

KALONIKE Ach geh, was haben Frauen mit dem Krieg zu tun!  
Geputzt mit Blumen sitzen  
wir da, geschminkt, im safrangelben Schal,  
mit Bänderschuhn und durchsichtigen Kleidern.

LYSISTRATA Damit will ich den Krieg beenden!  
mit gelben Schals, mit Bänderschuhn, mit Salben,  
mit Schminke und durchsichtigen Gewändern!

KALONIKE Wie meinst du das?

LYSISTRATA Kein Mann soll mehr  
den Speer erheben gegen andre Männer!

KALONIKE Gleich laß ich einen Safranschal mir färben!

LYSISTRATA - Zum Schilde greifen!

KALONIKE Ich trage so ein Kleid!

LYSISTRATA - Noch ziehn sein Schwert!

KALONIKE Ich kauf mir Bänderschuh!

LYSISTRATA Und trotzdem sind die Weiber noch nicht da!

KALONIKE Geflogen hätten sie da kommen müssen!

LYSISTRATA Paß auf, die machens wieder gut athenisch!  
Alles getan, nur leider stets zu spät!

KALONIKE Da kommen schon die ersten!

( MYRRHINE, KRITYLLA, NIKODIKE, RHODIPPE )

KRITYLLA Lysistrata!

NIKODIKE Da sind wir schon!

RHODIPPE Oh, kommen wir zu spät, Lysistrata?

MYRRHINE Bist du ungs böse?

LYSISTRATA Es ist nicht recht, Myrrhine,  
daß ihr so spät kommt bei so ernstesten Dingen!

MYRRHINE Ich fand im Dunkeln meinen Gürtel nicht.

KRITYLLA Und ich die Schuhe nicht.

NIKODIKE Und ich kein Kleid.

RHODIPPE Mein Kind, Lysistrata!

MYRRHINE Was gibt es denn so Dringendes?

LYSISTRATA Ich denke doch, wir warten bis  
aus Theben, aus Korinth und Sparta  
die Frauen da sind.

MYRRHINE Da kommt (Lampito schon) aus Sparta, doch  
die ändern kann ich nicht.

( LAMPITO, BÖOTIERIN, KORINTHERIN )

LYSISTRATA Willkommen, Lampito, wir freuen uns,  
daß du aus Sparta hergereist,  
obgleich sich unsre Männer  
im Kriege feindlich gegenüberstehn.  
Wie gut du aussiehst, strahlend, liebe Lampito.  
Ich wette, du würgst mit bloßen Händen einen Stier!

LAMPITTO Beim Donner, ja, ich turn und schlag  
das Bein bis an den Hintern!

LYSISTRATA Was hast du da für große runde Brüste!

LAMPITO Nun laß mich los, ich bin kein Opfertier!

LYSISTRATA Das junge Weibchen da, wer ist denn die?

LAMPITO Beim Donner, die ist vornehm, Frauen!  
die kommt aus Theben in Bötien!

LYSISTRATA So, so, Bötierin, schön ist dein Unterland.

BÖOTIERIN Oh freilich ja, und sauberlich gejätet und gerupft!

LYSISTRATA Und wer ist die?

LAMPITO Beim Donner, eine Brave!  
Kommt aus Korinth!

LYSISTRATA Das dacht ich mir. Denn die Korintherinnen,  
die zeigen gern ihr offnes Herz.

LAMPITO Wozu ist dieses ganze Weibervolk hierhergeladen?

KORINTH. Was willst du denn von uns?

BÖOTIERIN Was hast du Wichtiges zu sagen?

LYSISTRATA Moment! Nur eine kleine Frage müßt  
ihr mir erlauben!

MYRRHINE Frag nur, was du willst.

LYSISTRATA Sehnt ihr euch nicht nach euren Männern, die  
im Krieg jetzt sind? - Ich weiß, nicht eine  
von euch hat ihren Mann bei sich zu Haus!

KALONIKE Fünf Monat ist mein Mann schon fort, der Ärmste!

RHODIPPE Der meine über sieben!

LAMPITO Und meiner, kommt er mal  
vom Krieg nach Haus, gleich packt er wieder und muß weg.

LYSISTRATA Die Buhler auch sind rein wie weggeblasen!  
Seit die Milesier uns verraten, kam  
mir kein achtzölliger Tröster mehr vor Augen!  
Sagt, würdet ihr, wenn ich das Mittel wüßte,  
dem Krieg ein Ende machen?

MYRRHINE Ich sofort!  
Und müßt ich meinen Rock versetzen und das Geld noch heut ver-  
trinken!

LAMPITO Mir wäre der Olympos nicht zu hoch,  
wenn ich den Frieden nur dort oben fände!

LYSISTRATA So hört! - Wir Frauen müssen - wollen wir die Männer  
wirklich zum Frieden zwingen - künftig uns  
enthalten...

MYRRHINE Wessen?

LYSISTRATA Könnt ihr euch entschließen?

MYRRHINE Wir werdens tun, und wär es unser Tod!

LYSISTRATA Der Männer müssen wir uns streng enthalten!  
Was wendet ihr euch ab, wo wollt ihr hin?  
Was schüttelt ihr die Köpfe, beißt die Lippen?  
Wie? Ihr verfärbt euch? Wischt euch Tränen ab?  
Sagt, wollt ihr oder wollt ihr nicht?

MYRRHINE Das kann ich nicht! Nein! - Laßt dem Krieg den Lauf!

KALONIKE Bei Zeus, auch ich nicht! - Laßt dem Krieg den Lauf!

RHODIPPE Sonst alles, alles, was du willst!

NIKODIKE Ich geh  
durchs Feuer dir, nur laß den Teuern mir!

KRITYLLA Lysistrata, ich kann nicht!

KORINTH. Liebste, nein!

LYSISTRATA Und du?

BÖOTIERIN Auch ich - durchs Feuer geh ich lieber!

LYSISTRATA Doch du, spartansche Freundin, wenn nur du  
mir bleibst, wir beide setzens doch noch durch!  
Schlag dich zu mir!

LAMPITO Das ist - beim Donner - ganz verflucht!  
Was soll man ohne Mann in seinem Bett!  
Doch wens nicht anders geht - Frieden muß sein!

LYSISTRATA Spartanerin, du einzige von allen -

MYRRHINE Und wenn wir uns - die Götter mögen es verhüten -  
enthielten, brächten wirs dadurch denn wirklich  
zum Frieden?

LYSISTRATA Bei den Göttern, ganz gewiß!  
Wir sitzen hübsch geputzt daheim, wir gehn  
im Florkleid von Amorgos, halbentblößt,  
mit glattgerupftem Schoß vorbei an ihnen:  
Die Männer werden brünstig, möchten gern,  
wir aber kommen nicht - rund abgeschlagen! -  
Sie machen Frieden, sag ich euch, und bald!

MYRRHINE Und wenn der Mann zu andern Frauen geht?

LYSISTRATA Er muß auch dort verschlossene Türen finden.

MYRRHINE Und wenn er mit Gewalt mich in die Kammer zieht?

LYSISTRATA Dann hältst du dich am Pfosten fest!

MYRRHINE Und wenn er schlägt?

LYSISTRATA Dann machs ihm, aber schlecht!  
Wo man Gewalt braucht, ist die Lust nicht groß!  
Der Mann hat keine Freude bei der Sache,  
wenn es die Frau nicht gerne macht.

KALONIKE Was meint ihr, gehts?

MYRRHINE Es geht.

RHODIPPE Vielleicht.

NIKODIKE Wenn es denn sein muß!

KRITYLLA Was meinst denn du?

KALONIKE Es geht.

LAMPITO Was meint ihr, gehts?

THEBANERIN Ich glaube schon.

KORINTH. Wir stimmen auch dafür!

KALONIKE Gut, seid ihr einverstanden, sind wirs auch!

LAMPITTO Wir sind bereit mit euch den Plan zu wagen.  
Und unsern Männern bringen wir schon bei,  
den Frieden später ehrlich auch zu halten.  
Doch wer bürgt für die windigen Athener,  
daß die nach kurzer Zeit nicht wieder stänkern?

LYSISTRATA Wir setzen uns schon durch, sei ohne Sorge!

LAMPITO Solange Gold in Mengen auf der Burg liegt,  
solang sie Waffen kaufen können, schafft ihrs nie!

LYSISTRATA Auch dafür ist aufs beste schon gesorgt.  
Wir werden heute noch die Burg besetzen:  
die ältren Frauen steigen, während wir  
verhandeln, - scheinbar, um zu opfern - auf  
die Burg, sie samt dem Kriegsschatz zu erobern.

LAMPITO Der Plan gefällt mir, du hast recht, so wird  
es gehn!

LYSISTRATA Gut, Lampito, laß gleich den Eid  
uns schwören, heilig, unverbrüchlich!

LAMPITO So sag den Eid uns vor, wir schwören nach!

KALONIKE Lysistrata, was wird das für ein Schwur?

LYSISTRATA Das will ich, wenn du willst, dir sagen!  
Wir holen einen großen, schw<sup>eren</sup>~~erren~~ Humpen  
und schlachten einen Schlauch voll Thasierv Wein und schwören:  
nie komm ein Tropfen Wasser in den Humpen!

LAMPITO So schafft den Humpen und den Schlauch herbei!